

**Zeitschrift:** Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes  
**Herausgeber:** Schweizerischer Gewerkschaftsbund  
**Band:** 77 (1985)  
**Heft:** 6

**Vorwort:** Körperliche und geistige Gesundheit  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Körperliche und geistige Gesundheit

Die beiden Themen dieser «Gewerkschaftlichen Rundschau» scheinen auf den ersten Blick weit auseinander zu liegen. Sie haben aber eines gemeinsam: Arbeitsmedizin und Bildungsfilm zielen auf den *ganzen* Menschen. Gesund ist der Mensch ja nur, wenn alles stimmt, wenn Geist, Gefühl und Körper gesund sind.

In der Arbeitsmedizin scheint man das gelegentlich zu vergessen. Die Forderungen des SGB, und die kürzlich von der Internationalen Arbeitsorganisation IAO erlassenen Normen richten sich aber an den ganzen Menschen, wollen seine körperliche und geistige Gesundheit. Der Übersetzer der meist in französischer Originalsprache vorliegenden Texte, der frühere Leiter der SABZ, *Bruno Muralt*, hat sich bei seiner Arbeit gefragt, ob denn Begriffe wie «Les services de santé de travail» und die für das Deutsche von der IAO gewählte Übersetzung «Betriebsärztliche Dienste» auch tatsächlich in ihrer Reichweite übereinstimmen. Aber wichtiger als der Titel der IAO-Dokumente sind deren Inhalte, und die zielen aufs Ganze. In einer «Gewerkschaftlichen Standortbestimmung» legt der zuständige Sekretär im SGB, *Vasco Pedrina*, unsere Haltung in dieser Frage dar. Seite 162

*Antoine Cochet* gibt einen Einblick in die Entstehung des im Sommer dieses Jahres gutgeheissenen Übereinkommens und der dazu gehörenden Empfehlung der IAO in bezug auf die Schaffung und die Aufgaben «betriebsärztlicher Dienste». Seite 170

*Alfredo Morabia* informiert über die Situation in Italien und *Josef Her-  
mann* über jene in Frankreich. Seite 177

Das SABZ-Forum ist dem nichtkommerziellen Film-Verleih und Film-Einsatz gewidmet. *Urs Jaeggi* zeigt die Pionierfunktion, die den «Nichtkommerziellen» zukommt. *Hedi Schaller* berichtet von den Änderungen, die der Film während der letzten Jahrzehnte in der Arbeiterbildung durchlaufen hat. Der heute für den SABZ-Filmverleih zuständige Sekretär, *Walo Landolf*, fragt angesichts der stark verschlechterten Situation: «Wie aktuell ist der Film heute noch?» Seite 186